

PRESSEMITTEILUNG

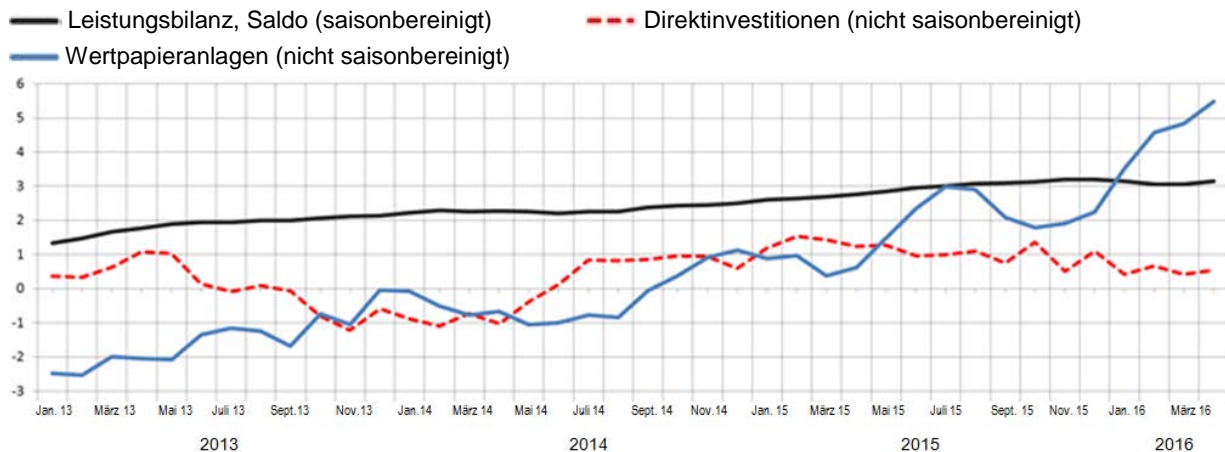
17. Juni 2016

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: April 2016

- Im April 2016 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 36,2 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz waren bei den *Direktinvestitionen* und *Wertpapieranlagen* zusammengenommen ein Anstieg der Forderungen um 99 Mrd € und eine Abnahme der Verbindlichkeiten um 30 Mrd € zu verzeichnen.

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im April 2016 einen Überschuss in Höhe von 36,2 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Aktivsaldoen im *Warenhandel* (31,0 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (5,6 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (8,3 Mrd €), die durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (8,8 Mrd €) zum Teil aufgezehrt wurden.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Die über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanz wies für den Zeitraum bis einschließlich April 2016 einen Überschuss von 329,4 Mrd € (3,1 % des BIP des Eurogebiets) auf, verglichen mit 282,4 Mrd € (2,8 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis April 2015 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Der höhere Aktivsaldo der *Leistungsbilanz* war überwiegend auf einen Anstieg des Überschusses im *Warenhandel* (von 274,7 Mrd € auf 331,0 Mrd €) und – in geringerem Umfang – auf einen Rückgang des Defizits beim *Sekundäreinkommen* (von 138,8 Mrd € auf 129,4 Mrd €) zurückzuführen. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch einen geringeren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (67,4 Mrd € nach 70,7 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (60,4 Mrd € nach 75,7 Mrd €) kompensiert.

Kapitalbilanz

Im April 2016 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* eine Zunahme der Forderungen um 99 Mrd € und eine Verringerung der Verbindlichkeiten um 30 Mrd € zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Die Forderungen und Verbindlichkeiten von Ansässigen des Euro-Währungsgebiets aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich um 25 Mrd € bzw. 15 Mrd €. Bedingt war dies durch einen Anstieg des *Beteiligungskapitals* (um 19 Mrd € bei den Forderungen und um 12 Mrd € bei den Verbindlichkeiten) sowie eine Steigerung der *Direktinvestitionskredite* (um 6 Mrd € bei den Forderungen und 3 Mrd € bei den Verbindlichkeiten).

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 73 Mrd €. Dies ging auf den Nettoerwerb von *langfristigen Schuldverschreibungen* (74 Mrd €) sowie von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (15 Mrd €) zurück, dem Verkäufe *kurzfristiger Schuldverschreibungen* in Höhe von 15 Mrd € gegenüberstanden. Die Abnahme der Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* im Euroraum um 45 Mrd € hing mit Nettoveräußerungen/-tilgungen *langfristiger Schuldverschreibungen* durch Gebietsfremde (87 Mrd €) zusammen. Diese Entwicklung wurde zum Teil durch den Nettoerwerb Gebietsfremder von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (18 Mrd €) und *kurzfristigen Schuldverschreibungen* (24 Mrd €) gebietsansässiger Emittenten ausgeglichen.

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 6 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu einer Zunahme der Forderungen und der Verbindlichkeiten um 101 Mrd € bzw. 172 Mrd €. Der Anstieg der Forderungen war in erster Linie dem Sektor der *MFIs (ohne Eurosystem)* (109 Mrd €) zuzuschreiben und wurde durch Rückgänge beim *Eurosystem* (7 Mrd €) und beim *Staat* (5 Mrd €) teilweise aufgezehrt. Analog hierzu war die Zunahme der Verbindlichkeiten hauptsächlich durch einen Anstieg im Sektor der *MFIs (ohne Eurosystem)* (167 Mrd €) und – in geringerem Maße – durch eine Erhöhung bei den *übrigen Sektoren* (4 Mrd €) bedingt.

Im Zwölfmonatszeitraum bis April 2016 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* zu einem Anstieg der Forderungen um 866 Mrd € bzw. der Verbindlichkeiten um 234 Mrd €, verglichen mit Erhöhungen um 874 Mrd € bzw. um 684 Mrd € in den zwölf Monaten bis April 2015. Bei den Verbindlichkeiten aus Wertpapieranlagen lag vor allem eine Umkehr des

Nettoerwerbs von Wertpapieren des Euroraums durch Gebietsfremde (420 Mrd €) in Nettoverkäufe/-tilgungen (155 Mrd €) zugrunde.

Bei den Direktinvestitionen erhöhten sich sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten (von 391 Mrd € auf 446 Mrd € bzw. von 264 Mrd € auf 389 Mrd €). Ausschlaggebend hierfür waren deutlich höhere Anlagen in *Aktien und Investmentfondsanteilen*, und zwar durch Gebietsansässige (419 Mrd € nach 174 Mrd €) wie auch Gebietsfremde (331 Mrd € nach 137 Mrd €). Geringere Anlagen in *Direktinvestitionskrediten* durch Gebietsansässige (27 Mrd € nach 218 Mrd €) und Gebietsfremde (79 Mrd € nach 127 Mrd €) kompensierten diesen Anstieg zum Teil.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis April 2016 um 42 Mrd €, nachdem sie in den zwölf Monaten bis April 2015 noch um 65 Mrd € gestiegen waren. Dies spiegelte einen höheren Überschuss in der *Leistungs-* und der *Vermögensänderungsbilanz* wider (317 Mrd € nach 287 Mrd €), der unter anderem zum Teil dadurch ausgeglichen wurde, dass sich die Nettokäufe der von gebietsansässigen Nicht-MFIs begebenen *Schuldverschreibungen* durch Gebietsfremde in Höhe von 102 Mrd € in Nettoverkäufe/-tilgungen im Umfang von 164 Mrd € umkehrten.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* kletterte im April 2016 um 11 Mrd € auf 687 Mrd € (siehe Tabelle 3). Diese Entwicklung war vor allem der positiven Neubewertung von Währungsgold (12 Mrd €) und der Wechselkursentwicklung (1 Mrd €) zuzuschreiben, die durch Nettoverkäufe von *Währungsreserven* (2 Mrd €) teilweise kompensiert wurde.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für den Zeitraum von Januar bis März 2016. Diese Revisionen haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- Methodische Erläuterungen: [Website der EZB](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - Monatliche Zahlungsbilanz: **20. Juli 2016** (Referenzdaten bis Mai 2016)
 - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **8. Juli 2016** (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2016)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

Medianfragen sind an Frau Rocío González unter +49 69 1344 6451 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2015												2016			
	April 2015	April 2016	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April			
LEISTUNGSBILANZ	282,4	329,4	27,7	26,8	28,3	27,4	24,1	30,7	27,9	29,5	26,9	26,1	19,2	26,3	36,2			
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>2,8</i>	<i>3,1</i>																
Einnahmen	3 480,5	3 553,6	302,1	302,7	300,5	299,2	294,5	298,9	300,8	299,1	295,0	292,5	290,2	291,7	288,7			
Ausgaben	3 198,2	3 224,2	274,4	275,9	272,2	271,8	270,4	268,1	272,9	269,5	268,2	266,4	271,0	265,3	252,5			
Warenhandel	274,7	331,0	26,8	25,9	27,7	28,2	23,5	27,8	28,0	27,8	28,1	28,6	24,3	30,0	31,0			
Einnahmen (Ausfuhr)	2 015,5	2 061,8	175,4	174,9	175,5	174,2	168,4	171,6	172,8	172,0	170,9	171,5	168,0	173,0	169,1			
Ausgaben (Einfuhr)	1 740,7	1 730,8	148,6	149,0	147,8	145,9	144,9	143,8	144,8	144,2	142,9	142,8	143,7	143,0	138,0			
Dienstleistungen	70,7	67,4	5,7	7,0	5,9	5,0	5,8	5,2	4,2	5,7	5,0	3,9	6,9	7,1	5,6			
Einnahmen (Ausfuhr)	728,7	765,6	63,0	64,1	63,4	63,2	63,8	63,5	64,8	65,4	65,1	64,4	64,4	62,6	60,9			
Ausgaben (Einfuhr)	658,0	698,3	57,2	57,1	57,5	58,2	58,0	58,4	60,6	59,7	60,1	60,5	57,5	55,4	55,3			
Primäreinkommen	75,7	60,4	6,4	4,5	4,8	5,1	5,1	8,4	6,4	6,6	3,9	3,3	1,9	2,1	8,3			
Einnahmen	639,7	622,8	55,4	54,1	53,1	53,6	53,5	55,5	54,3	52,9	50,5	48,0	49,4	47,3	50,5			
Ausgaben	564,0	562,3	49,0	49,6	48,3	48,5	48,4	47,1	48,0	46,3	46,6	44,7	47,5	45,2	42,2			
Sekundäreinkommen	-138,8	-129,4	-11,3	-10,7	-10,1	-11,0	-10,3	-10,6	-10,7	-10,5	-10,1	-9,8	-13,9	-12,9	-8,8			
Einnahmen	96,7	103,4	8,3	9,5	8,5	8,2	8,9	8,2	8,8	8,8	8,5	8,6	8,4	8,8	8,2			
Ausgaben	235,5	232,8	19,6	20,2	18,6	19,2	19,1	18,9	19,5	19,3	18,6	18,4	22,3	21,7	17,0			

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						März 2016			April 2016		
	April 2015			April 2016								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	278,8	3 476,1	3 197,3	331,4	3 559,8	3 228,4	31,3	304,0	272,7	34,0	288,1	254,1
Warenhandel	274,6	2 011,9	1 737,3	334,0	2 067,8	1 733,8	35,1	182,9	147,8	32,4	172,4	140,0
Dienstleistungen	70,3	727,4	657,1	67,1	766,3	699,2	4,7	60,8	56,1	5,4	58,8	53,4
Primäreinkommen	76,5	640,3	563,9	59,2	622,3	563,1	6,2	52,0	45,8	5,0	48,7	43,7
Sekundäreinkommen	-142,6	96,5	239,1	-128,8	103,5	232,3	-14,7	8,3	23,1	-8,8	8,2	17,1
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	15,0	37,3	22,4	-14,8	43,2	58,1	0,7	3,1	2,4	0,3	2,1	1,8
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	249,3	1 117,5	868,3	445,9	634,1	188,2	51,3	10,3	-41,1	50,9	192,5	141,6
DIREKTINVESTITIONEN	127,1	391,1	264,0	56,9	446,2	389,3	12,6	25,3	12,7	10,7	25,4	14,7
Beteiligungskapital	36,3	173,7	137,4	108,3	419,0	310,7	20,0	29,3	9,3	7,4	19,2	11,8
Direktinvestitionskredite	90,8	217,5	126,7	-51,4	27,2	78,6	-7,4	-4,0	3,3	3,3	6,1	2,9
WERTPAPIERANLAGEN	63,1	483,1	419,9	575,0	419,7	-155,3	9,9	46,4	36,5	118,1	73,4	-44,7
Aktien und Investmentfondsanteile	-210,4	100,3	310,7	-67,0	19,3	86,3	2,6	11,2	8,6	-3,6	14,6	18,3
Schuldverschreibungen	273,5	382,8	109,2	642,0	400,4	-241,6	7,3	35,3	27,9	121,7	58,7	-63,0
Kurzfristig	12,2	51,3	39,1	40,0	-8,9	-48,9	-11,6	1,3	12,9	-38,7	-14,7	24,0
Langfristig	261,3	331,4	70,1	602,0	409,3	-192,7	19,0	34,0	15,0	160,4	73,5	-87,0
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen</i>	<i>190,3</i>	<i>874,2</i>	<i>683,9</i>	<i>631,8</i>	<i>865,9</i>	<i>234,0</i>	<i>22,5</i>	<i>71,7</i>	<i>49,2</i>	<i>128,8</i>	<i>98,8</i>	<i>-30,0</i>
FINANZDERIVATE	68,9			40,7			-7,5			-6,1		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-13,4	170,9	184,3	-234,8	-280,6	-45,8	35,2	-55,0	-90,2	-70,2	101,4	171,6
Eurosystem	31,4	-3,8	-35,2	-30,7	-3,7	27,0	-4,6	3,3	7,9	-6,9	-6,7	0,2
MFIs (ohne Eurosystem)	0,5	117,4	116,9	-209,0	-287,0	-78,0	23,3	-89,4	-112,7	-58,5	108,9	167,4
Staat	39,4	13,8	-25,6	-0,6	-14,1	-13,5	-0,8	-1,4	-0,6	-4,3	-4,7	-0,4
Übrige Sektoren	-84,7	43,6	128,3	5,4	24,2	18,8	17,3	32,5	15,2	-0,5	4,0	4,4
Darunter: Bargeld und Einlagen	-52,0	57,8	109,8	-233,3	-270,4	-37,1	51,4	-58,4	-109,8	-118,4	51,0	169,3
WÄHRUNGSRESERVEN		3,5			8,2			1,1			-1,6	
Restposten	-44,5			129,3			19,3			16,6		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Dez. 15			Jan. 16			Febr. 16			März 16			April 16				
	Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände		
Währungsreserven	644,2	659,5	699,6	1,1	-10,7	-14,8	0,1	675,3	-1,6	1,3	11,7	-0,1	686,6				
Währungsgold	337,6	354,6	391,0	0,0	-	-15,0	0,0	376,0	0,0	-	11,9	-0,0	387,9				
Goldbarren	331,9	348,6	384,4	0,0	-	-14,7	0,0	369,7	0,0	-	11,7	-0,0	381,3				
Nicht zugewiesene Goldkonten	5,7	6,0	6,6	0,0	-	-0,3	0,0	6,4	0,0	-	0,2	0,0	6,6				
Sonderziehungsrechte	57,5	57,1	52,6	0,2	-1,4	-	0,0	51,3	-0,2	0,2	-	0,0	51,3				
Reserveposition im IWF	19,2	19,3	23,2	-0,1	-0,5	-	0,0	22,7	-0,0	0,1	-	0,0	22,7				
Übrige Währungsreserven	229,9	228,5	232,8	1,0	-8,7	0,2	0,1	225,3	-1,4	1,0	-0,2	-0,1	224,7				
Bargeld und Einlagen	23,8	22,8	25,1	1,8	-0,5	-	0,1	26,5	-0,9	0,0	-	0,2	25,7				
Bei Währungsbehörden	17,4	13,1	17,7	3,5	-	-	-	20,9	-3,5	-	-	-	17,5				
Bei anderen Institutionen	6,4	9,7	7,3	-1,7	-	-	-	5,5	2,6	-	-	-	8,3				
Wertpapiere	202,0	201,4	203,1	-1,3	-7,6	-0,1	0,0	194,2	-1,1	0,8	-0,2	0,0	193,7				
Schuldverschreibungen	201,3	200,7	202,4	-1,3	-7,6	-0,1	0,0	193,4	-1,1	0,8	-0,2	0,0	193,0				
Kurzfristig	26,9	25,6	24,7	0,7	-1,0	-0,0	0,0	24,4	-0,9	0,3	-0,0	0,0	23,8				
Langfristig	174,4	175,1	177,7	-2,0	-6,6	-0,1	-0,0	169,1	-0,2	0,4	-0,2	0,0	169,2				
Aktien und Investmentfondsanteile	0,7	0,7	0,7	0,0	-0,0	0,0	-0,0	0,7	0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,7				
Finanzderivate (netto)	-0,1	0,0	-0,2	0,0	-	0,3	0,1	0,2	-0,0	-	0,0	-0,2	-0,0				
Sonstige Währungsreserven	4,3	4,3	4,8	0,5	-0,6	0,0	-0,1	4,5	0,7	0,2	0,0	-0,1	5,3				

Quelle: EZB.